

ALUMNA

RABEA LAUGEMANN

Medienmanagement, Master



Consultant bei der aserto GmbH & Co. KG

„Das gemeinsame Lernen, Leiden und Feiern“

Von Burgern und Pommes zur Unternehmensberatung - nach ihrer Tätigkeit als Project Analyst im Bereich Business Development bei Burger King Deutschland arbeitet Rabea Laugemann inzwischen als Consultant bei aserto. Ihr kritisches Hinterfragen und analytisches Denken verdankt sie auch ihrer Zeit am IJK.

Ein Interview mit Rabea Laugemann:

Zum Ende des Sommersemesters 2017 haben Sie sich vom IJK verabschiedet. Was haben Sie seitdem beruflich gemacht?

Anfang 2018 habe ich meine berufliche Laufbahn bei Burger King Deutschland im Business Development gestartet. Hier ging es darum, die Restaurants zu digitalisieren und neue Erlösmodelle zu entwickeln. Eine spannende Zeit – mich hat es dann aber nach 2 Jahren wieder zurück in die Medienwelt gezogen und ich wollte wieder mehr Anknüpfungspunkte zum Studium haben. So fiel die Wahl bei mir auf aserto. Dort arbeite ich seitdem als Consultant/ Projektleiterin und betreue ganz unterschiedliche Projekte.

Was schätzen Sie bzw. haben Sie am IJK besonders geschätzt?

Das Miteinander zwischen den Dozenten und Studierenden, so viele interessante Menschen (Kommilitonen, Kontakte, Alumni etc.) kennenzulernen, den berühmten IJK-Spirit und viele tolle Veranstaltungen und Parties

Was haben Sie aus dem Studium für Ihren beruflichen Werdegang mitgenommen?

Ehrlich gesagt, weniger als gedacht. Vieles ist einfach „training on the job“ Was ich aber mitgenommen habe: Dinge und insbesondere Zahlen kritisch zu hinterfragen, analytisch zu Denken und immer neugierig zu bleiben. Dank unzähliger Gruppenarbeiten ist die Teamfähigkeit zum Glück auch gut gefördert worden

ALUMNA

RABEA LAUGEMANN

Medienmanagement, Master

Welchen Job würden Sie gerne einen Monat machen (und warum)?

Journalistin. Das fände ich als Kind immer super spannend, habe mich bei der Studienwahl dann doch dagegen entschieden. Auch könnte ich so nochmal einen Perspektivenwechsel auf die Medienbranche erleben.

Was ist Ihr ultimativer Karrieretipp für die Zeit nach dem IJK?

Kontakte pflegen, sich immer weiterzubilden und neugierig zu sein.

Welche besonders schöne, lustige oder prägende Erinnerung haben Sie an das IJK?

Running Dinner und das Forum waren jedes Jahr wieder ein Highlight & meine Bachelor-Arbeit mit Christopher Buschow bei der World Media Economics and Management Conference in New York vorstellen zu dürfen – das war schon ziemlich aufregend. :-)

Wie würden Sie das IJK bzw. Ihre Zeit am IJK in einem Satz beschreiben?

Die typische Studentenzeit wird hier auf jeden Fall gelebt – ich erinnere mich gerne an die gemeinsamen Fahrten zum Expo Plaza, das gemeinsame Lernen, Leiden und Feiern.

Welches Medienangebot könnte Ihretwegen auf ewig von der Bildfläche verschwinden?

Ich finde, dass die meisten Medienangebote ihre Berechtigung haben. Aber warum es immer noch den Videotext beim Fernsehen gibt, verstehe ich nicht.